

*Aufruf: Fridays for Future*

## **Vorfahrt für einen sozial gerechten Klimaschutz!**

Der Klimawandel ist zu einer Überlebensfrage der Menschheit geworden. Die Pariser Klimaziele können nur erreicht werden, wenn die Europäische Union ihre Treibhausgase bis 2030 um mindestens 55 Prozent senkt. Dazu sind auch in Deutschland erhebliche Kraftanstrengungen erforderlich und unumgänglich. Diese dürfen nicht zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft führen, sondern müssen sozial gerecht sein. In der Energiewirtschaft ist mit dem Abschlussbericht der Kohlekommission bereits ein schwieriger und wichtiger Schritt getan. Eine ökologische Verkehrswende muss mutig angepackt werden, es braucht eine umwelt- und klimafreundliche Industrieproduktion, auch bei Gebäuden und in der Landwirtschaft ist ein Umsteuern unabdingbar. Dabei ist für ver.di klar: Ein Umsteuern muss mit einer Stärkung guter und tariflich geschützter Arbeitsbedingungen verbunden sein.

Die Akteurinnen und Akteure von Fridays for Future machen weltweit Druck für ein konsequentes Handeln der Regierenden und rufen am 19. März 2021 zu einem globalen Aktionstag auf.

Der ver.di-Bundesvorstand unterstützt diesen Aktionstag und ruft dazu auf, sich am 19. März – außerhalb der Arbeitszeit – an den Aktionen von Fridays for Future vor Ort coronakonform zu beteiligen.

Berlin, 1. März 2021